

Pressemitteilung

Medien:

Mike Stoller

(734) 233-5622

michael.stoller@honeywell.com

HONEYWELL SIEHT VORTEILE FÜR VERBRAUCHER DURCH DEUTSCHE BETRIEBSERLAUBNISANFORDERUNG FÜR AUSTAUSCH-TURBOS

Deutsche Autofahrer können bei Verwendung von Kfz-Ersatzteilen ohne ausreichende Genehmigung mit Bußgeldern oder Entzug der Fahrberechtigung bestraft werden; dazu gehören auch Turbolader

ROLLE, Schweiz – 03. Juni 2015 – Honeywell (NYSE: HON) Transportation Systems unterstützt die kürzlich vom deutschen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) geäußerte Auffassung, dass auch Turbolader zu den Kfz-Teilen gehören, die für eine Fahrzeug-Betriebserlaubnis von erheblicher Bedeutung sind. Dies unterstützt das Erreichen von Umweltschutz- und Sicherheitszielen, die durch nicht originale Ersatzteile gefährdet werden können.

Das BMVI erklärte, dass ein Ersatz-Turbo ohne OE-Spezifizierung die Betriebserlaubnis eines Fahrzeugs zum Erlöschen bringen kann. Bei Einbau eines solchen Ersatz-Turboladers müsse ein Nachweis für die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben - durch zusätzliche Gutachten, Inspektion, Emissionstests - erbracht werden. Dies ist eine wichtige Nachricht für Werkstätten und Installateure, die sie bei ihren Empfehlungen für Kunden berücksichtigen müssen.

Die Verwendung eines Ersatzteils, das bestimmten Emissions- und Sicherheitsstandards nicht entspricht (was das BMVI bei Nicht-Originalteilen oder wiederaufbereiteten Turboladern annimmt), kann Bußgelder und Strafen zur Folge haben. Dies kann zum Verlust der Betriebserlaubnis für das Fahrzeug im öffentlichen Verkehr und zu Geldstrafen in Höhe von bis zu 270 € führen. Darüber hinaus können Fahrzeughalter und Fahrer einen Punkt im Verkehrszentralregister erhalten.

„Nicht-Original-Turbolader können Werkstätten und deren Endkunden vor ernsthafte Probleme stellen“, meint Olivier Rabiller, Vizepräsident von Honeywell Transportation

Systems und General Manager Business Development, High Growth Regions and Aftermarket. „Diese Maßnahme unterstreicht die wichtige Rolle, die Turbolader für eine zunehmend strengere Einhaltung von Emissions- und Energieeffizienzauflagen spielen.“

„Werkstätten und Installateure nehmen ein hohes Risiko für sich und ihre Kunden in Kauf, wenn man die Kosten von wiederkehrenden Garantireparaturen bedenkt oder den Preis, den Kunden für eine ineffiziente Motorleistung oder bei Emissionsproblemen zahlen.“

Es wird erwartet, dass weitere Länder dem deutschen Beispiel folgen und ihre Aufmerksamkeit verstärkt auf Turbolader als für Emissionen und die Sicherheit relevante Teile richten, die nicht durch unzulässige Ersatzteile ausgetauscht werden dürfen.

Honeywell Aerospace-Produkte und -Dienstleistungen lassen sich praktisch auf allen Flugzeugen der militärischen und zivilen Luftfahrt sowie der Raumfahrt finden, und die Turbolader dieses Unternehmenszweigs werden weltweit von fast jedem Auto- und Lkw-Hersteller genutzt. Der Geschäftsbereich Luft- und Raumfahrt entwickelt innovative Lösungen für sparsamere Autos und Flugzeuge für effizientere und pünktliche Flüge, für sicheres Fliegen und einen sicheren Landebahnverkehr, ebenso wie für Flugzeugtriebwerke, Cockpit- und Kabinenelektronik, Wireless-Konnektivität, Logistik und vieles mehr. Das Unternehmen liefert sicherer, schneller und effizienter und bietet einen hoch kundenorientierten Service im Transportsektor weltweit. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.honeywell.com oder folgen Sie uns auf @Honeywell_Aero oder @Honeywell_Turbo.

Honeywell (www.honeywell.com) ist ein diversifizierter Fortune-100-Konzern, der als Marktführer in den Bereichen Technologie und Herstellung gilt. Honeywell beliefert Kunden weltweit mit Luftfahrtprodukten und -dienstleistungen, Gebäudesteuerungstechnologien (privat und kommerziell), Produkten für die Automobilindustrie, Turboladern sowie Hochleistungsmaterialien. Weitere Informationen über Honeywell finden Sie unter www.honeywellnow.com.